

Ippen-Stiftung baut Mehrfamilienhaus

Neubau an der Jägerallee soll sich architektonisch den Bestandsbauten anpassen

Hamm – Die Ippen-Stiftung errichtet an der Jägerallee ein Mehrfamilienhaus in gehobenen Standard. Die Bauarbeiten haben im Frühsommer begonnen und sollen im Juni des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Der Entwurf stammt vom Düsseldorfer Architekten Sven Kastien, der auch das Medienhaus für WA und Radio Lippewelle geplant hat.

Das zweigeschossige Gebäude wird von einem Walmdach bekrönt und nimmt die Fluchtlinien der Nachbargebäude auf, um sich so in die historische Architektur des Viertels einzupassen. Im Haus entstehen sechs Wohnungen mit großzügigen und offenen Grundrissen mit 125

bis 175 Quadratmetern Wohnfläche. Die Fassade soll mit weißem Feinputz und Natursteinelementen gestaltet werden. Das bestehende Tor zur Jägerallee bleibt als zentrale Einfahrt erhalten; der Eingang zum Gebäude wird sich auf der der Straße abgewandten Seite befinden. Fahrzeuge sollen in einem Carport untergestellt werden können.

Die in Hamm ansässige und gemeinnützige Ippen-Stiftung war 2000 von WA-Verleger Dr. Dirk Ippen ins Leben gerufen worden. Sie fördert Projekte in den Bereichen Ausbildung, Bildung, Denkmalschutz, Erziehung, Forschung, Kultur, Kunst und Wissenschaft.

jf



Weißer Putz mit Natursteinen: So soll der Neubau an der Jägerallee aussehen.

FOTO: KASTIEN